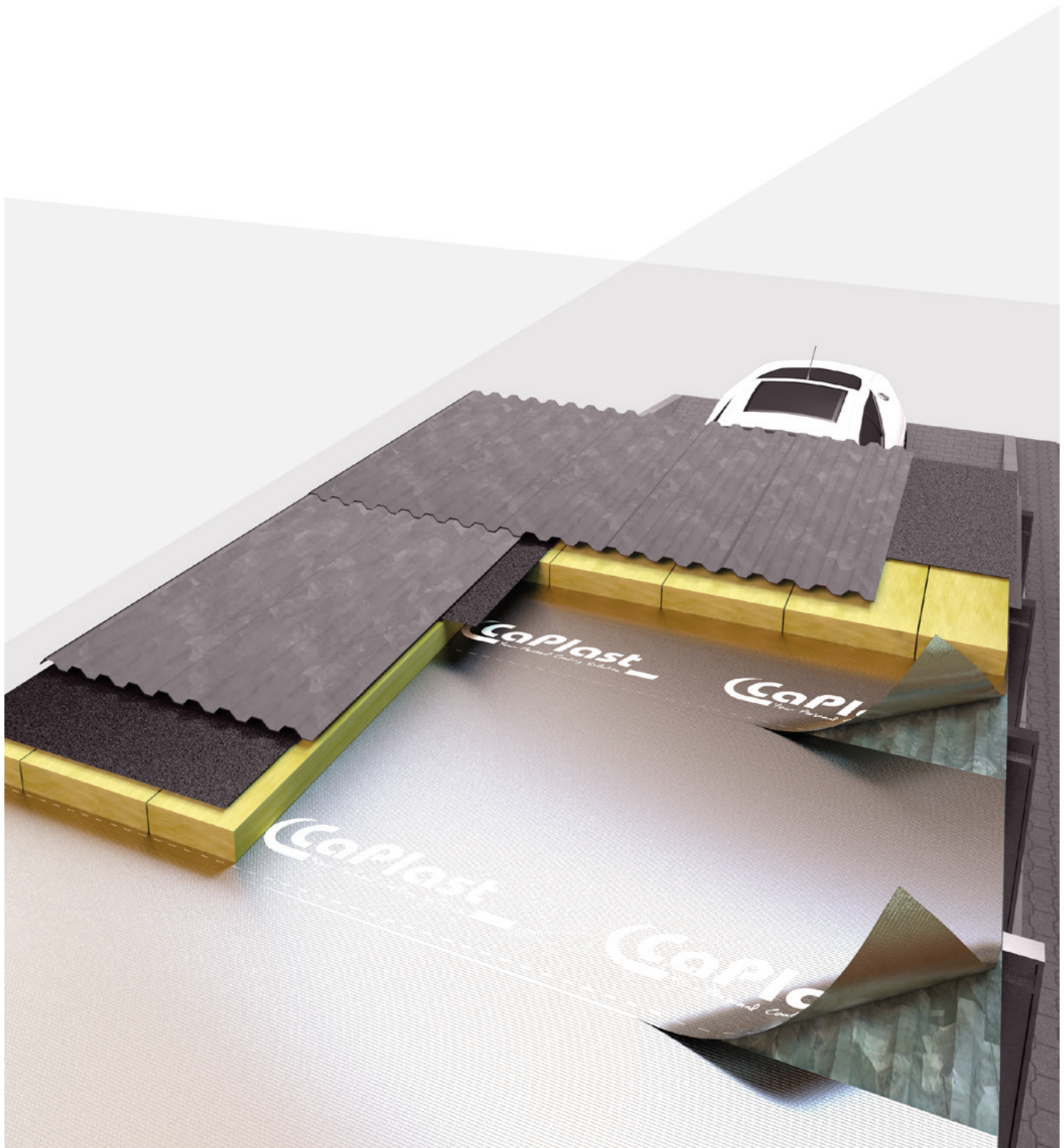


Verarbeitungshinweise CaVap Alu 1500 UV-AC

CE EN 13984 Typ A
Brandlastarme Dampfsperre nach DIN 18234



BRANDLASTARME DAMPFSPERRE NACH DIN 18234 UND DACHKONSTRUKTIONEN DER DIN 18234:2

VERARBEITUNGSHINWEISE FÜR CAVAP ALU 1500 UV-AC

- 1 Die Dampf- und Windsperre ausrollen, ausrichten und fixieren.
- 2 Die folgenden Lagen ca. 10-15 cm überlappend im Lagenversatz (schuppenförmig) ausrollen, ausrichten und fixieren. Überlappungen sind bei Bedarf mit CaTape UV oder CaTape Alu luftdicht zu verschließen. Auf Trapezprofilen ist die Bahn in Spannrichtung parallel zu den Obergurten zu verlegen. Die Längsnaht muss auf einem Obergurt liegen. Die Quernaht kann auf einem temporären Hilfsaufleger z.B. aus Blechstreifen hergestellt werden.
- 3 Bei Querstößen ist eine Überlappung von mindestens 15 cm einzuhalten, die Stoßüberlappung ist mit CaTape UV oder CaTape Alu luftdicht zu verschließen.
- 4 An- und Abschlüsse an aufgehenden Bauteilen wie Attika oder anderen Dachdurchdringungen sind mindestens bis Oberkante Wärmedämmung hochzuführen und mit CaTape UV oder CaTape Alu luftdicht zu verschließen.
- 5 Für Rohrdurchdringungen die Bahn kreuzförmig einschneiden. Anschließend ist mittels einer Manschette die Bahn mindestens in Höhe der Dämmstoffstärke herauszuziehen. Das durchdringende Rohr ist dann mit CaTape UV oder CaTape Alu luftdicht zu verschließen.
- 6 Anschluss an Lichtkuppeln ist mittels CaTape UV oder CaTape Alu luftdicht gemäß der Fachregel in die Fläche einzubinden.
- 7 Alle Verletzungen oder Beschädigungen der Dampfsperre sind luftdicht mit CaTape UV oder CaTape Alu zu versiegeln.

SELBSTKLEBEVARIANTE CAVAP ALU 1500 UV-AC

Die CaVap Alu 1500 UV-AC ist einsetzbar im Dachpaket als Dampfsperre nach DIN 18234 und unter späterer Auflast oder mit mechanischer Fixierung. Der Selbstklebeauftrag dient ausschließlich der Montagehilfe und ist nicht als Notabdichtung geeignet.

- 1 Der Untergrund ist auf Unebenheiten, lose Stellen, Verunreinigungen, Nässe, Öle sowie auf Fette und Eisfreiheit zu prüfen und gegebenenfalls zu entfernen. Die Durchführung eines Klebetests ist unabdingbar. Die Verarbeitungstemperaturen (+5°C bis +40°C) sind einzuhalten.
- 2 Zur Verbesserung der Klebverbindung, im besonderen bei Anschlüssen, kann es notwendig sein, handelsübliche Haftvermittler einzusetzen.
- 3 Für die Flächenverklebung ist die Dampfsperre an einer Ecke (ca. 20-30 cm) von der Abdeckfolie zu befreien und vorzufixieren. Nach der ersten Fixierung die Bahn anschließend ausrollen und ausrichten.
- 4 Die Abdeckfolie ausgehend von der Erstbefestigung senkrecht zur Verlegerichtung hervorziehen. Im Verklebungsprozess die Abdeckfolie senkrecht abziehen und mit gleichzeitigem Flächendruck (ideal mit 5 kg Walze) die Selbstklebebahn an den Untergrund anpressen. Es ist darauf zu achten, dass die Dampfsperre mittig zur Überlappung und ohne Spannung faltenfrei verlegt wird.
- 5 Alternativ zu Punkt 4 die Bahn entlang der Querrichtung 5-10 cm vom Abdeckband befreien. Anheften und im Anschluss das Abdeckband unter der Rolle in Verlegerichtung abziehen. Gleichzeitig die Bahn mit entsprechendem Flächendruck an den Untergrund pressen.
- 6 Die folgenden Lagen ca. 10-15 cm überlappend im Lagenversatz (schuppenförmig) ausrollen, ausrichten und durch entsprechendem Flächendruck an den Untergrund pressen und fixieren. Auf Trapezprofilen ist die Bahn in Spannrichtung parallel zu den Obergurten zu verlegen. Die Längsnaht muss auf einem Obergurt liegen und ist je nach Witterungsbedingungen gegen Windsog zu schützen.
- 7 Die Quernaht kann auf einem temporären Hilfsaufleger z.B. aus Blechstreifen hergestellt werden. Bei Querstößen ist eine Überlappung von mindestens 15 cm einzuhalten und durch entsprechendem Flächendruck an den Untergrund zu pressen und zu fixieren, sowie durch ein freigegebenes und geeignetes Klebeband zu sichern.
- 8 An- und Abschlüsse an aufgehenden Bauteilen wie Attika oder anderen Dachdurchdringungen sind mindestens bis Oberkante Wärmedämmung hochzuführen und mit CaTape UV oder CaTape Alu luftdicht zu verschließen, evtl muss der Untergrund mit einem Haftvermittler vorbehandelt werden.
- 9 Für Rohrdurchdringungen die Bahn kreuzförmig einschneiden. Anschließend ist mittels einer Manschette die Bahn mindestens in Höhe der Dämmstoffstärke herauszuziehen. Das durchdringende Rohr ist dann mit CaTape UV oder CaTape Alu luftdicht zu verschließen.
- 10 Anschluss an Lichtkuppeln ist mittels CaTape UV oder CaTape Alu luftdicht gemäß der Fachregel in die Fläche einzubinden.
- 11 Alle Verletzungen oder Beschädigungen der Dampfsperre sind luftdicht mit CaTape UV oder CaTape Alu zu versiegeln.
- 12 Freigegeben für den Einsatz unter Auflast und mechanischer Fixierung.

Es ist sicherzustellen, dass der Freibewitterungszeitraum eine Woche nicht überschreitet. Die Dampfsperre ist nicht als Notdach geeignet und muss vor dauerhafter UV-Strahlung geschützt werden. Sollte es während der Verarbeitung zu einer Feuchtigkeitsbelastung durch Kondensat oder Regen kommen, dürfen die Überlappungen der Bahnen nicht geöffnet werden, da dies die Haftkraft des Acrylatklebers beeinträchtigen könnte. Bei drohendem Starkregen sind die Überlappungsstöße durch Beschweren oder Abkleben mit CaPlast Klebetechnik zu schützen. Bei der Verarbeitung und Ausführung sind die relevanten Normen, Fachregeln, die Bestimmungen der GEG sowie sonstige einschlägige Vorschriften in ihrer jeweils gültigen Fassung zu beachten. Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen, eine Gewährleistung kann daraus jedoch nicht abgeleitet werden.